

Juist

REISE
Know-How

REISE Know-How-Verlag Peter Rump Bielefeld

Nicole Funck
Michael Narten

Reiseführer für individuelles Entdecken



TIPPS



Ein wunderschöner Ausblick:

Wanderung, Radtour oder Kutschfahrt zur Domäne Bill | 79

Auf perfekter Linie:

der 7. Längengrad quert die Nordseeinsel Juist
in nord-südlicher Richtung | 85

Einer der schönsten Plätze:

die Schirmbar der Strandhalle | 64

Ein Paradies für Vögel:

der von üppigem Grün umwachsene Hammersee | 43

Natur am Ende der Insel:

Bill im Westen und Kalfamer im Osten | 45, 99

Der schönste Platz zum Entspannen:

die Panorama-Sauna im TowerVital | 83

Der schönste Platz für Kinder und Eltern:

der unendliche Sandstrand | 108

Das ungewöhnlichste Naturerlebnis im Meer:

eine geführte Wattwanderung | 181

Nicole Funck
Michael Narten

Juist



» Die segelnde Möwe, sie ruft ihren Gruß
Hoch oben aus jagenden Wolken herab;
Die schäumende Woge, sie leckt meinen Fuß,
Als wüßten sie beide, wie gern ich sie hab! «

Hermann Allmers (1821–1902), norddeutscher Schriftsteller

Impressum

Nicole Funck, Michael Narten

REISE KNOW-HOW Juist

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

9. neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2024

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4738-2

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag

Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag

Fotonachweis: s. S. 223

Karten: T. Buri

Lektorat: der Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG, Alte Landstraße 23,
85521 Ottobrunn,
Tel. 089 928096-0, info@kommunal-verlag.de

REISE KNOW-HOW-Bücher finden Sie in allen gut sortierten Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit, prolit.de und alle Barsortimente

A: Freytag-Berndt und Arteria KG, freytagberndt.com

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch

B, LUX, NL: Willems Adventure willemsadventure.nl

oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelfoto: Das Seezeichen von Juist (mna)

Vordere Umschlagklappe (innen): Werbung für Wassersport am Hafen (mna), Kleines Foto: Goldenes Segelschiff auf einem Häuserdach (mna)

S. 1: Strandkunst in den Dünen (nf)

S. 2/3: Dünenübergang in Richtung Strand und Nordsee (nma)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autoren keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autoren und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung von digitalen Zusatzinhalten (z. B. Links, GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung des Verlages, auf die kein Anspruch besteht und für deren Richtigkeit aufgrund der Veränderlichkeit solcher Informationen auch nicht gehaftet werden kann. Insbesondere behält sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf auch vorfristig abzuschalten

Nicole Funck
Michael Narten

JUIST



Vorwort

Juist ist „die schönste Sandbank der Welt“ und mit 17 Kilometern Länge zwar die längste der Ostfriesischen Inseln, aber auch eine der schmalsten mit einer Breite von nur 500 bis gut 1200 Metern. Der Sandstrand und das Meer sind vom Dorf *Juist* und dem Ortsteil *Loog* schnell zu erreichen. Geschützt wird die Insel von einem Dünengürtel zur offenen See und Deichen zum Wattenmeer. Der Hafen von Juist liegt südlich des Dorfs. Schon nach wenigen Metern Fußweg ist man mitten im lebendigen Zentrum, passiert zunächst den ehemaligen Bahnhof und dann den Kurplatz. Wer verschiedenste Landschaftsformen zu schätzen weiß, findet auf Juist mit Marschland, Salzwiesen, Dünen, kleinen Wäldchen, Feldern, Weiden und dem Hammersee viel Abwechslung.

Die unbestrittene Hauptattraktionen Juists ist die großartige Natur. Da die Insel autofrei ist, wird jeglicher Transport einschließlich der Müllabfuhr mit Pferdefuhrwerken oder per Drahtesel erledigt. Entsprechend allgegenwärtig ist das Hufgetrappel. Juist hat dadurch ein ganz eigenes Flair und sein eigenes Tempo. Juist ist auch ein guter Ort für Radler. Es gibt viele Fahrradverleihe, die fast alle auch E-Bikes anbieten. Mit ihnen macht es sogar Spaß, bei Gegenwind die Insel zu erkunden. Die wohlthuende Nordseeeluft gibt es überall auf Juist, das vorhandene Reizklima kann kleine Wunder bewirken.

Die Fähren nach Juist fahren gezeitenabhängig nach unregelmäßigem Fahrplan, meist gibt es eine Abfahrt täglich. Hinzu kommen Expressfähren, die nach wechselndem Fahrplan fahren. Doch trotz der Anfahrt von bis zu zwei Stunden lohnt sich ein Besuch. Einzigartig ist das Wattenmeer der ostfriesischen Nordseeküste, und Juist liegt mittendrin im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer, denn der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer ist ein Teil davon. Juists insulare Nachbarn sind im Westen Borkum und im Osten Norderney. Südwestlich liegen die Vogelinsel Memmert sowie zwischen Juist und Borkum die Sandbank Kachelotplate, die vielleicht auch einmal eine Insel wird.

Juist ist groß genug, um auch bei einem längeren Aufenthalt vieles zu unternehmen. Im Sommer ist der Strand voller Sonnenanbeter und buddelnder Kinder. Die vielen Strandkörbe laden zum Verweilen ein. Während der Hochsaison gibt es besonders viele Veranstaltungen auf der Insel und auch spezielle Angebote für Kinder. Im lebendigen Dorf hat der Schiffchenteich auf dem Kurplatz bei vielen Familien Tradition. Dort sitzen dann die Eltern auf der Grünfläche und genießen vielleicht ein Konzert, während die Kleinen „auf große Fahrt“ gehen. Die Wege sind nicht weit auf Juist, es lässt sich entspannt einkaufen, bummeln und schauen. Viele Cafés locken mit Kaffee, Eis und Kuchen. Aber Vorsicht – auch die Möwen haben Hunger. Langeweile kann also nicht aufkommen, selbst bei schlechtem Wetter ist es an der

Nordsee schön. Juist ist nicht nur ein Paradies für Urlauber, sondern auch für Vögel. Im Frühjahr und im Herbst machen Millionen Zugvögel im Wattenmeer Rast auf dem Weiterflug. Dann packt auch manch Vogelfreund sein Spektiv aus. Im Winter kehrt mehr Ruhe ein, es ist beschaulicher und die Insulaner sind wieder häufig unter sich. Aber auch Dünen im Schnee sind zwar selten zu sehen, aber durchaus eine Reise wert.

Die bereichernden Eindrücke der Inselnatur erfreuen das Herz, der langsame Rhythmus der Pferdefuhrwerke färbt ab und die Seele kommt zur Ruhe. Juist ist ein hervorragender Platz für Erholung, Entspannung und vielfältige Entdeckungen. Mit der richtigen Kleidung sorgt sogar ein Strandspaziergang im Sturm,

wenn man sich gegen den kräftigen Wind stemmen muss, für gute Laune.

Wir wünschen unseren Lesern eine schöne Zeit auf dem „Zauberland“ Juist – dem „Töwerland“. Spätestens wenn bei der Rückfahrt auf der Fähre die Biscaya-Melodie erklingt, beginnt bestimmt die Planung für den nächsten Inselfahrt.

Nicole Funck

Michael Narten

003j_mna



<i>Krabbe oder Garnele</i>	124	Ebbe und Flut	172
<i>Umweltschutz im Urlaub und im Alltag</i>	126	Gefahren beim Baden	175
		Meer und Gesundheit	176
		<i>Das Silber der Meere</i>	178
		Keine Experimente im Watt!	181
		Licht und Schatten	183
4 Inselgeschichte Juist	128		
Der Name Juist	130	6 Menschen und Kultur	186
Küste im Wandel	130		
Die Nordsee zur Zeit der Antike	132	Das Wappen der Insel Juist	188
Besiedlung einer ehemaligen Sandbank	132	Die Inselbewohner	188
Schiff auf Strand	134	<i>Inselkrimis – Krimiinsel</i>	190
Stürme, Fluten und Kirchen	135	Die Friesische Freiheit	192
Inselpastor Janus	136	Die Juister Tracht	193
Die Franzosenzeit	137	Bräuche und Traditionen	194
Der Beginn des Badebetriebs	137	<i>Die ostfriesische Teezeremonie – ein UNESCO-Weltkulturerbe</i>	196
<i>Der Goldrausch der Ostfriesen</i>	138	<i>Juistine – die Tote vom Nordstrand</i>	198
Die zweite Seebadgründung	139	Regionale Sportarten	199
<i>Der Badebetrieb in alten Zeiten</i>	142	Speisen und Getränke	200
Otto Leege und Enno Ahrends	143	<i>Lot jo dat schmecken – lasst es euch schmecken</i>	202
Badeort im Aufschwung	144	Kunsthandwerk mit langer Tradition	205
Bewegte Zeiten	146	Die Sprache: Könen ji Juister Platt prooten?	206
Die 1920er Jahre	147	<i>Wenn Di maal de Woorden fehlen – kleiner ostfriesischer Sprachführer</i>	208
<i>Wie der Tee nach Ostfriesland kam</i>	149		
Die Zeit des Nationalsozialismus	150		
Der Zweite Weltkrieg	151		
Die Nachkriegszeit	152		
Ein modernes Seebad entsteht	153		
Jahre des Umbruchs	154		
Das Seebad Juist im 21. Jahrhundert	156	7 Anhang	212
		Literaturtipps	214
		Nützliche Apps	215
		Langfristige Sommerferienregelung	216
		Register	221
		Die Autoren	226
		Fotonachweis	227
		Danksagung	227
		Schreiben Sie uns!	228
5 Die Nordsee	158		
Land und Meer	160		
<i>Bernstein – die Tränen der Sonnentöchter</i>	162		
Wind und Wetter	165		
<i>Die Seenotretter – rausfahren wenn andere reinkommen</i>	168		

Karten

Insel Juist	Umschlag vorn	Die Gründungsdaten einiger	140
Ort Juist	Umschlag hinten	Nordseebadeorte	49
Touren auf Juist	18, 20, 21	Hafen Norddeich	88
		Loog	100
		Nationalpark-Zonen	50
		Ostfriesische Inseln	

Bohlenweg im Sand vom Badestrand

Pferdegespanne prägen den Juister Alltag

116j_mna





162j_mna

Hinweise zur Benutzung


UNSER TIPP ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade, nach ihrem persönlichen Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Juist-Urlauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

GPS-Tracks

Für die ab S. 17 vorgestellten **Touren auf Juist** stehen auf www.reise-know-how.de **GPS-Tracks** im Format gpx zum kostenlosen Download bereit. Sie finden die Daten auf der Produktseite dieses Titels.

Steckbrief Juist

- **Name:** Juist
- **Landkreis:** Aurich
- **Bundesland:** Niedersachsen
- **KFZ-Kennzeichen:** AUR und NOR
- **Lage:** Deutsche Bucht
- **Koordinaten:** 53° 41' N 7° 0' O
- **Entfernung bis zum deutschen Festland:** 8 km
- **Fläche:** 16,43 km²
- **Länge der Insel:** 17 km
- **Breite der Insel:** 0,5 bis 1,2 km
- **Küstenlänge:** ca. 38,5 km
- **Sandstrand:** 22 km
- **Durchschnittliche Höhe:** 3 m N.N.
- **Höchster Punkt:** Düne mit Wasserturm mit 22,10 m
- **Tiefster Punkt:** im Westspitzenbereich (-3 m)
- **Ortschaften:** Hauptort Juist mit Ortsteilen Westdorf und Ostdorf sowie Loog
- **Einwohner:** 1552 (Stand 31.12.2022)
- **Strandkörbe:** ca. 1100 am Strand und 800 in den Gärten
- **Bevölkerungsdichte:** 95 Einw. pro km²
- **Sprache:** Niederdeutsch bzw. Plattdeutsch



001j_mna

- **Postleitzahl:** 26571
- **Vorwahl:** 04935
- **Internet:** www.juist.de



163j_WC

Willkommen auf Juist – van Harten willkomen up Juist

Abfahrt

Der Zug hält am Fähranleger Norddeich/Mole, der Fähranleger zur Inselfähre nach Juist ist direkt gegenüber. Die Gepäckwagen stehen schon bereit, wir stellen unsere Koffer hinein und merken uns die Wagenummer. Auf der Fähre der Reederei Friesia suchen wir uns einen Platz auf dem Sonnendeck. Der Schiffsmotor tuckert leise, das Meer ist leicht gewellt. Gischt liegt in der Luft. Der Alltag bleibt auf dem Festland zurück.

2 Stunden später

Die Fähre mäandert sich in ständig wechselndem Kurs durch das flache Wattenmeer an der Insel entlang. In der Ferne lässt sich das Dorf mit dem Strandhotel Kurhaus und seiner prägnanten gläsernen Kuppel, dem Wasserturm und dem segelförmigen Seezeichen am Hafen gut erkennen. Wir nähern uns Juist von Süden und steuern den Hafen an. Das Schiff wird festgemacht und wir reihen uns im dichten Gedränge vor dem Ausgang ein. Endlich sind wir da!

Ankunft auf der Insel

Wir betreten „unsere“ Insel, holen die Koffer aus dem Wagen mit der Nummer 22 A und suchen den bereitgestellten Handwagen unserer Unterkunft. Mit ihm schieben wir das Gepäck Richtung Ort. Jetzt erst haben wir Augen für die wartenden Pferdetaxis und den kleinen Leuchtturm Memmertfeuer. Durch das Fluttor geht es weiter in den Inselort, am Kurplatz mit dem Musikpavillon vorbei in Richtung Wilhelmstraße.

Die Insel der Entschleunigung

Schon auf dem Weg zu unserer Unterkunft scheint das Tempo ein anderes als zu Hause zu sein. Der Rhythmus der Schritte folgt dem des überall zu hörenden Hufgetrappels der Pferdefuhrwerke. Juist ist autofrei und so wird jeder Transport von Mensch und Ware, sogar die Müllabfuhr, mit Pferdegespannen erledigt. In der Ferienwohnung stellen wir nur kurz die Koffer ab und schlendern zur Strandpromenade mit Aussichtsplattform vor dem Strandhotel Kurhaus.

Dünen, Weite und Meere

Wir freuen uns am Blick über die Dünen, den Badestrand und die Nordsee bis zum Horizont und schnuppern die frische Seeluft. Die Schirmbar der Strandhalle lockt mit einem Sundowner. Wir setzen uns ans Fenster und lassen die Aussicht auf uns wirken. Plötzlich steht ganz nah in den Dünen ein Reh. Es schaut uns kurz an, dreht sich um und springt eilig davon. In der Dämmerung lässt es sich jetzt nur schwer erkennen. Ein wundervoll gefärbter Abendhimmel über dem Meer beendet einen traumhaften ersten Eindruck.

 Juister Schwimmerin Frieda

 Wappen der Inselgemeinde Juist

Billriff | 45

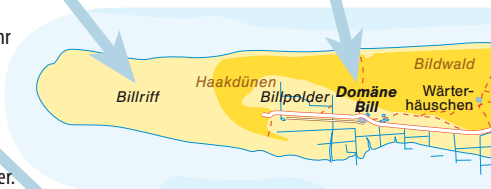
Das Billriff ist eine riesige Sandbank am westlichen Inselende. Sie wird bei Hochwasser teilweise überspült und ist ein wichtiges Rastgebiet für Wasservögel. Das Billriff darf ganzjährig nicht betreten werden. Bei Niedrigwasser darf man am nördlichen Spülsaum entlang bis zur 1,5 Kilometer entfernten Inselspitze und wieder zurücklaufen.

Domäne Bill | 61

Der ehemalige Bauernhof „Domäne Bill“ ist ein beliebtes Ausflugsziel und etwa sechs Kilometer vom Zentrum Juists entfernt. Die meisten kommen per Fahrrad oder im Rahmen einer Kutschfahrt. Es gibt leckere hausgemachte Spezialitäten. Legendar ist der Rosinenstuten, der hier mit Butter, Käse oder Leberwurst angeboten wird.

Dünenfriedhof | 198

Der Dünenfriedhof stammt aus dem Jahr 1936 und entstand zusammen mit der Kapelle. Er liegt etwas abgelegen in Juists Ostteil und hat eine Gedenkstelle für die auf See bestatteten Toten. Auch das Grab von „Juistine“ befindet sich hier. Die Engländerin konnte erst einige Monate, nachdem ihre Leiche auf der Insel angespült wurde, identifiziert werden.

**Wasserturm | 36**

Der heutige Wasserturm, liebevoll „Doornkaatbuddel“ genannt, wurde 1927 erbaut und ist eines der Wahrzeichen der Insel. Er steht auf Juists höchster Düne und überragt mit seinen 13 Metern alle anderen Gebäude. Das 250 Kubikmeter fassende Vorratsbecken ist besonders in den Sommermonaten für die Wasserversorgung auf der Insel unverzichtbar.

**Kurplatz mit Schiffchteich | 31**

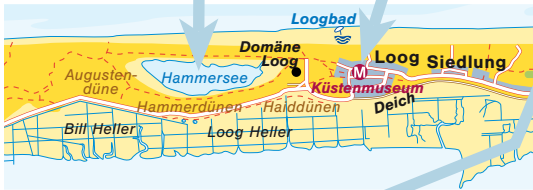
Er ist eine kleine grüne Oase mitten im Ortskern und ein Treffpunkt für Groß und Klein, der sich nicht verfehlen lässt. Etwas Besonderes ist sicherlich der Schiffchteich, wo seit Jahrzehnten alle Altersklassen ihre Schiffmodelle schwimmen lassen. Am 30. April wird hier der Maibaum aufgestellt, und während der Saison gibt es regelmäßig Live-Musik.

Memmertfeuer | 38

Als 1986 die Laterne des außer Betrieb genommenen Leuchtturms auf Memmert abmontiert wurde, wurde beschlossen, das Memmertfeuer zu retten. Durch Spendengelder konnte ein neuer Turm für das Leuchtturms auf Juist gebaut werden. Der darf zwar sein Licht nicht auf die Nordsee und das Wattenmeer richten, aber er leuchtet nun seit 1992 in Richtung der Insel.

Hammersee | 43

Der Hammersee befindet sich in der Nähe des Ortsteils Loog. Er entstand durch eine Sturmflut, weil das Wasser nicht mehr ablaufen konnte. Rund 200 Jahre war Juist dort zweigeteilt. Erst durch den Bau des Hammerdeichs in den 1930er-Jahren wurden beide Inselteile wieder miteinander verbunden. Rund um den See führt ein Fußweg durch das Biotop mit zahlreichen Tier- und Pflanzenarten.

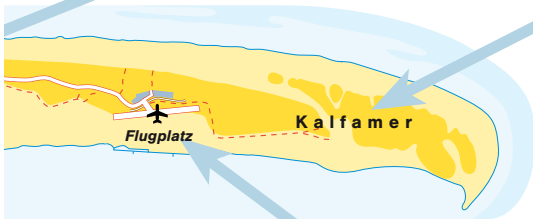
**Museum im Loog | 34**

Rund 20.000 Besucher jährlich schauen sich im Museum die in zehn Themenräumen gezeigten Exponate an. Das Museum wurde 2023 neu konzipiert und behandelt auf 500 m² viele Juist-spezifische Themen. Das Museum versteht sich als Gedächtnis der Insel, das Ausstellungskonzept wurde in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein entwickelt.

Otto-Leege-Pfad | 39

Der unter künstlerisch-ökologischen Aspekten gestaltete Weg liegt in den Juister Ostdünen. Er vermittelt die Natur einer Düneninsel und ihre komplexen ökologischen Zusammenhänge. Von einer Aussichtsplattform bietet sich ein weiter

Blick über die Salzwiesen, das Watt und die Festlandküste. Der Lehrpfad ist nach dem Naturwissenschaftler Dr. h.c. Otto Leege (1862–1951) benannt.

**Kalfamer | 99**

Das Ostende Juists besteht aus Sandstrand und einem Dünengebiet. Hier befindet sich ein wichtiges Brutgebiet für Seevögel. Vom Infopavillon am Naturinfopfad aus, der am Ende des Flughafengeländes beginnt, markiert eine Pfahreihe

den Weg von dort bis an den Spülsaum. Nur von November bis März darf bei Niedrigwasser der Wanderweg auf dem Kalfamer betreten werden.

Seezeichen | 37

Das stählerne Seezeichen, eines der Wahrzeichen der Insel, steht am Ende der 350 Meter langen Mole, die den Sportboothafen umschließt. Seit 2008 weist es schon von Weitem den Weg nach Juist. Die Form ist einem Seezeichen oder einem Segel nachempfunden. In der 17 Meter hohen Landmarke befindet sich auf halber Höhe eine Aussichtsplattform, die Sicht bietet über das Watt bis zum Festland.

Flugplatz | 54, 81

Für den Besucherstrom des stark tideabhängigen Eilands ist der Flugplatz unerlässlich. Er liegt etwa vier Kilometer östlich des Dorfs. Täglich gibt es hier Personen- und Gütertransporte. Unter Sichtflugbedingungen wird an den meisten Tagen des Jahres geflogen. Auch Rundflüge und Flüge zur Nachbarinsel Norderney starten dort.

Juist auf einen Blick

- [facebook/inseljuist](https://facebook.com/inseljuist)
- twitter.com/insel_juist
- youtube.com/user/nordseeinseljuist
- pinterest.com/inseljuist
- instagram.de/juist.de
- app.juist.de

Warum Urlaub auf Juist?

Wesentliche Gründe für eine Reise nach Juist sind die **gesunde Nordseeluft**, der **lange Sandstrand** und die **Inselnatur**. Die längste der Ostfriesischen Inseln liegt mitten im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer. Juist nennt sich selbst gern auch „Töwerland“, der Begriff stammt aus dem Mittelniederländischen bzw. Friesischen und bedeutet so viel wie „Zauberland“. Mit zu dieser Bezeichnung beigetragen hat sicherlich auch die Tatsache, dass Juist **autofrei** ist. Alle Transporte inklusive der Müllabfuhr werden mit **Pferdefuhrwerken** oder **Elektrokarren und -fahrrädern** erledigt, die überall zu sehen sind. Erstere sind ein beliebtes Fotomotiv. Ihr entschleunigtes Tempo überträgt sich auch auf die Urlauber. Jährlich verbringen auf der Insel mehr als **130.000 Menschen** durchschnittlich etwa acht Ferientage, die Quote der **Stammgäste** liegt bei rund **80 Prozent**. Zur Hochsaison im Sommer verzehnfacht sich die Zahl der Menschen auf der Insel. Dann wird es eng auf den Straßen, wenn sich Fahrradfahrer, Pferdekarrern und unzählige Fußgänger auf ihnen bewegen. Fast alle Einwohner leben direkt oder indirekt vom Fremdenverkehr. Auf Juist wird meist **Hochdeutsch** und gelegentlich auch **Plattdeutsch** gesprochen.

Die salzhaltige Meeresluft ist **pollenarm** und nicht nur für Allergiker und Menschen mit Erkrankungen der Atemwege ideal. Die Bewe-

gung an der frischen Luft tut gleich doppelt gut: dem Körper und der Seele. Wer sich für einen Urlaub auf Juist entscheidet, macht Urlaub auf einer Insel, die durch ihr Klima und den häufig aus West kommenden Wind geprägt ist. Im Sommer ist das Meer meist relativ ruhig und vergleichsweise warm. Die gut 16 Quadratkilometer große Insel hat einen 22 Kilometer langen Sandstrand, der besonders vor dem Dorf und dem Ortsteil Loog zum Entspannen einlädt. **Kinder** können hier wunderbar **buddeln und spielen**. Im Sommer schützen bunte Strandkörbe vor Wind und Sonne. Auf der 17 Kilometer langen Insel gibt es verschiedene Naturlandschaften zu entdecken: rund fünf Quadratkilometer **Dünen**, zwei kleine **Wäldchen**, je rund vier Quadratkilometer **Salzwiesen und Deichvorland** sowie **Sandstrand**, den **Hammersee** und das die Insel umgebende **Watt**. Besonders dort ist die Tier- und Pflanzenwelt äußerst vielseitig und abwechslungsreich. Es lässt sich gut Fahrrad fahren, und verschiedene Wege laden zu ausgiebigen Spaziergängen oder Wanderungen ein. Es gibt ausreichend Touren, um auch bei einem mehrtägigen Aufenthalt unterschiedliche Wege zu Fuß zu erkunden, gern auch in Kombination mit dem Fahrrad.

Wer im Urlaub gern aktiv sein möchte, kann auf Juist **lange Spaziergänge** entlang der Wasserkante machen oder radelt so lange, bis der Weg zu Ende ist und man nur noch zu Fuß bis zur West- oder Ostspitze der Insel kommt. Den Weg am Strand entlang und im Inselinneren wieder zurückzugehen, ist eine sehr beliebte Wandertour. Um am Strand entlangzuwandern, sollte man den **Tidenkalender** beachten. Der Sand lässt sich nämlich wesentlich leichter bei ablaufendem Wasser begehen, weil er dann deutlich härter ist. Es ist deshalb von Vorteil, seine Strandtour bei ablaufendem Wasser zu beginnen. Auch ist es sinnvoll, sich bei den langen Wanderungen an die Inselspitzen den Weg gut einzuteilen, denn es gibt keine Verkehrsmittel, mit denen man wieder zurückfahren könnte. Es

bleibt also nur die Möglichkeit, zu Fuß zurückzugehen. Besonders im Sommer sollte man **ausreichend Flüssigkeit** dabei haben.

Auf dem Weg zur Ostspitze gibt es die letzte gastronomische Einkehrmöglichkeit am Flughafen. Hier muss dann auch das Fahrrad stehen bleiben, wenn man noch weiter will, um den Vogelbeobachtungspunkt zu erreichen. Weiter darf man im Sommerhalbjahr nicht, denn das Ostende der Insel, das **Kalfamer**, ist aus Naturschutzgründen von April bis Oktober komplett gesperrt. Im Westen gibt es im **Loog** und in der **Domäne Bill** Möglichkeiten, sich für die Rückfahrt zu stärken. Kurz nach der Domäne Bill ist das Inselende erreicht, man darf nur unmittelbar am nördlichen Spülsaum bis an die Spitze des Billriffs laufen und muss denselben Weg wieder zurück nehmen. Denn die Bill ist schon seit 1952 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Aber auch der **Hammersee** und der zugewachsene Goldfischteich beim Otto-Leege-Pfad locken den Naturinteressierten. Wer keine Lust zum Laufen hat, kann mit der **Pferdekutsche** einen Ausflug zur Domäne Bill im Westen unternehmen oder damit auch bequem die rund fünf Kilometer vom Hauptort zum Flughafen bewältigen. Die Fahrten müssen aber rechtzeitig im Voraus gebucht werden. Wer nun annehmen sollte, man könnte auf der „Pferdeinsel Juist“ auch Ausritte auf dem Pferderücken unternehmen, liegt jedoch falsch. Es sind nur Kutschfahrten möglich, die aber ein tolles Erlebnis bieten.

Zum Bummeln, **Einkaufen** und um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen lädt besonders der Hauptort ein, während es im Ortsteil Loog eher beschaulich und ruhig zugeht. Juist lässt sich am einfachsten mit dem **Fahrrad** erkunden, auch wenn es nur eine einzige Straße gibt, auf der man vom Ort in den Westen oder in den Osten radeln kann. Es gibt zahlreiche Fahrradverleiher, von denen die meisten auch E-Bikes anbieten.

Juist selbst gehört zwar nicht zum Gebiet des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer,

aber es liegt mittendrin. Viele unterschiedliche Geschöpfe leben hier auf engem Raum zusammen. Hunde müssen deshalb ganzjährig auf der gesamten Insel angeleint werden, **die Anleinplicht gilt auch für den Hundestrand**. Es sollte selbstverständlich sein, dass Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in den dafür vorgesehenen Beuteln in einer der vielen Hundetoiletten entsorgen.

Attraktionen zu jeder Jahreszeit

Im **März** und **April** rasten auf ihrer Reise in die Brutgebiete viele **Zugvögel**. Das Frühjahr und damit die Saison werden zu Ostern eingeläutet. Wenn das große **Osterfeuer** entzündet wird, kommen alle zusammen und feiern, dann haben auch die meisten Restaurants und Geschäfte nach der Winterpause wieder geöffnet. Das **Frühjahr** ist eine schöne Jahreszeit. Die Natur erwacht zu neuem Leben, aber das passiert etwas später als auf dem Festland. Im Frühjahr ist es zum Baden im Meer meist zu kalt, und das Wetter kann sehr wechselhaft sein, häufig ist das auch mit großen Temperatursprüngen verbunden.

Der **Sommerurlauber** schätzt quirliges Strandleben, ein Sonnenbad und die Erfrischung in der See. Dann sind auch die meisten sportlichen Aktivitäten unter freiem Himmel möglich, und es finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Während der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen ist die Insel recht voll, mit allen Vor- und Nachteilen, die das mit sich bringt. Alle Restaurants und Geschäfte haben lange geöffnet, viele auch sonntags. Aber es ist dann auch sinnvoll, sich rechtzeitig vorher einen Tisch zu reservieren, bei manchen Restaurants sollte man bereits von zu Hause aus reservieren, besonders dann, wenn man nur einen kurzen Aufenthalt plant. Während der Ferienzei-

ten sind auch die Preise für die Unterkünfte am höchsten und viele Ferienwohnungen werden nur noch wochenweise vermietet.

Im **Herbst** wird es wieder ruhiger, die Natur rückt dann stärker in den Mittelpunkt. Es ist die Zeit der **Vogelzüge** und die **Salzwiesen** verändern ihre Farben von Grün zu Rotbraun. Die Saison dauert etwa bis Mitte Oktober. **Im späten Herbst** ab November **ist vieles geschlossen**, dann erholen sich die Einheimischen von der anstrengenden Saison und fahren häufig selbst in den Urlaub. Die Tourist-Information hält eine Liste mit den Winteröffnungszeiten der Restaurant- und Einzelhandelsbetriebe bereit. Sie sind auch auf der Website zu finden.

Im **Winter** liegt die Insel im Winterschlaf, der nur zwischen Weihnachten und dem Heiligen Dreikönigstag für zwei Wochen unterbrochen wird. Dann ist auf Juist für kurze Zeit wieder Hochsaison und die Insel gut besucht. Während dieser Zeit freuen sich vor allem die Cafébetreiber, wenn sich die Gäste nach einem Spaziergang in der Kälte wieder aufwärmen und sich mit einem leckeren Stück Kuchen belohnen. Falls es einen der wenigen Eiswinter gibt, entwickelt die Insel einen ganz besonderen Charakter: schneebedeckte Dächer, Straßen, Dünen, Felder, Bäume und gefrierendes Meerwasser am Strand sind nur sehr selten zu beobachtende Naturphänomene.

Tagesaktuelle Informationen über **Veranstaltungstipps** und das **Wetter** lassen sich dem aktuellen **Veranstaltungskalender** entnehmen über **app.juist.de** oder sind auf der Website **www.juist.de** zu finden. Die Such- und Filterfunktion erleichtert die Suche nach den passenden Veranstaltungen und Terminen.

Welche Reisedauer ist ideal?

Wie lange ein Aufenthalt auf Juist dauern sollte, hängt natürlich von der jeweiligen Interessenslage und der Länge der Anreise ab. Für Menschen, die nicht in Norddeutschland wohnen, wird sich ein Wochenendtrip aufgrund der langen Anfahrt kaum lohnen. Wer nur eine kurze Anfahrt bis Norddeich hat, kann auch für ein Wochenende eine gute Zeit auf Juist erleben. Zudem schlagen die **Endreinigungskosten für Ferienwohnungen** erheblich zu Buche, viele Vermieter haben sich darauf verlegt, vor allem im Sommer nur noch wochenweise zu vermieten oder erheben bei kürzeren Reisen in den ersten drei Tagen deutlich höhere Preise. Bei einem Aufenthalt von unter einer Woche ist der finanzielle und zeitliche Aufwand deshalb verhältnismäßig hoch. Während der **Nebensaison** werden oft **spezielle Wochenendpakete** angeboten, Wellness inbegriffen. In einer Woche lässt sich die Insel schon recht gut erkunden. Wer Juist aber besser kennenlernen möchte oder einfach die Seele länger baumeln lassen will, sollte **zehn Tage bis zwei Wochen** einplanen. Für einen Jahresurlaub auf Juist sind vor allem die Sommermonate empfehlenswert. Juist bietet aber zu jeder Jahreszeit genügend Abwechslung und Entspannung für einen erholsamen Aufenthalt.

Touren auf Juist

Zu Fuß

Durch seine abwechslungsreichen Landschaftsformen ist Juist prädestiniert für ausgiebige **Spaziergänge**. Die Insel ist sehr lang, aber sie lässt sich nicht komplett umrunden, weil die Westspitze nur am nördlichen Spülsaum betreten werden darf und der Weg deshalb nur hin- und wieder zurückführt. Die Ostspitze darf wegen des Naturschutzes die meiste Zeit des Jahres nicht betreten werden. Im Winter sind die Wege aufgrund der Feuchtigkeit teilweise unpassierbar. Für Ungeübte sind lange Spaziergänge am Strand besonders am Anfang des Urlaubs ziemlich anstrengend. Die Länge der Wanderungen kann aber jeder nach Lust und Laune variieren. Ein besonderes Erlebnis ist die **geführte Wattwanderung** mit einem qualifizierten Wattführer, bei der man viele neue Erfahrungen machen kann.

Es sollte selbstverständlich sein, die Insel nur auf den ausgewiesenen Wegen zu betreten. Vor allem die **Dünen** sind tabu, denn sie sind für den Inselfschutz immens wichtig. Jeder Schritt in die Dünen zerstört die empfindliche Pflanzendecke, und Wind und Wasser bekommen neue Angriffsflächen. Besonders während der winterlichen Sturmfluten können dadurch starke Schäden und Dünenabbrüche die Folge sein. Es dürfen keine Pflanzen gepflückt oder Eier und kleine Tiere mitgenommen werden. Auch sollten Vogelschwärme und Seehunde in Ruhe gelassen werden. Wanderer werden gebeten, sich an die **Schutzzonen** zu halten und keinen Abfall zurückzulassen. Wer etwas Gutes tun will, hat einen Beutel dabei und sammelt unterwegs Plastikmüll auf. Es gibt auf der Insel einige **Strandmüllsammelboxen**, auch in den

Wattwanderer bei einem trocken gefallenen Boot

164| mna



Tour 1: Spaziergang durch das Dorf (5–6 km, ca. 2 Stunden)

Der Rundgang beginnt auf dem **Kurplatz** mit dem Schiffchenteich. Von dort aus geht es zum Leuchtturm Memmertfeuer. Weiter geht es auf der Seebrücke am Sportboothafen entlang bis zum **Seezeichen**. Besonders bei Ankunft und Abfahrt der Schiffe ist die Aussichtsplattform beliebt. Das Seezeichen ist frei zugänglich und kann jederzeit betreten werden. Zurück geht es auf demselben Weg und dann am Deich nach links Richtung Westen. Von dort bietet sich ein schöner Blick auf das Deichvorland, die Salzwiesen und das Wattenmeer. Wenn die Billstraße erreicht ist, geht es bei der nächsten Möglichkeit rechts ab in den Schoolpad. Wie der Name verrät, befindet sich dort die Inselschule. Der Weg führt ans westliche Ende der Strandpromenade. Nun bietet sich die Möglichkeit, auf der Strandpromenade zurückzubummeln oder bis an den Strand zu gehen und am Spülsaum entlang wieder ins Dorf zu laufen, bis man das imposante Gebäude **Strandhotel Kurhaus** mit seiner großen Glaskuppel

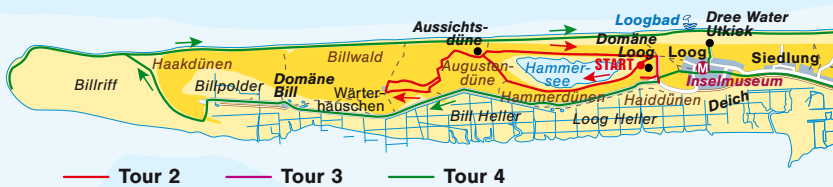
erreicht hat. Entlang der Strandpromenade laden drei Aussichtsplattformen zum Ausruhen und Verweilen ein. Vom Strandhotel Kurhaus aus führt der Weg weiter auf der Strandpromenade am Meerwasserschwimmbad, dem Wasserturm und dem Haus des Kurgastes vorbei bis zum Herrenpfad. Diesem folgt man nach rechts hinunter ins Dorf und biegt an der katholischen Kirche rechts ab bis zum Januspark, durchquert diesen und kommt in die Hellerstraße, die man links hinunterläuft. Dort führt der Weg nach rechts in die Mittelstraße bis zur evangelischen Inselkirche, die einen Besuch lohnt. Danach geht es rechts in die Warmbadstraße, dann nach links in die Friesenstraße. An der Kreuzung mit der Strandstraße liegt das Rathaus mit der **Tourist-Information**. Hier geht es wieder links in die Strandstraße zurück bis zum Kurplatz. Wer möchte, kann im Anschluss das **Nationalpark-Haus** in der Carl-Stegmann-Straße besuchen.

Der Hammersee liegt idyllisch inmitten von viel Grün

008| mna



Tour 2, 3 und 4

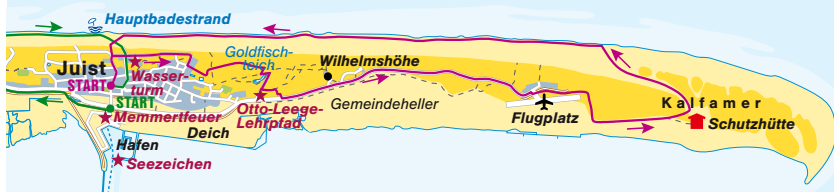


Tour 2: Rund um den Hammersee (4 km, ca. 1,5 Stunden)

Der Weg beginnt an der **Domäne Loog**, wo es von der Billstraße rechts ab in Richtung Drachen- und Hundestrand geht. Kurz vor dem Strandübergang an einer Infotafel führt ein Weg nach links entlang der Hammerdünen. Der Pfad wird schnell eng und ist im Sommer vom unergründlichen Grün der Bäume, Büsche und Brennnesseln umgeben. Für empfindliche Menschen sind lange Hosen empfehlenswert, denn es lässt sich stellenweise kaum vermeiden, mit den Blättern in Berührung zu kommen. Am Ende des Hammersees nach ca. zwei Kilometern ist linkerhand eine **Aussichtsdüne**, von der aus man zum ersten Mal einen Blick auf den gesamten See werfen kann. Wer möchte, kann den Weg noch Richtung Wärterhäuschen verlängern. Wer weniger gut zu Fuß ist, geht nach dem Abstieg zwischen Nordufer und dem ehemaligen Hammerdeich wieder zurück. Kurz vor dem Übergang zum Strand führt der Weg nach rechts bis zum Ausgangspunkt an der Domäne Loog.

Tour 3: Wanderung zum Kalfamer (rd. 12 km, Tagesstour)

Die Tour zum Juister Ostende beginnt **im Dorfkern**, führt nach Norden zunächst auf die Strandpromenade und dann ostwärts weiter. Am Ende der Strandpromenade beginnt der Otto-Seege-Pfad und führt mit verschiedenen Erkundungsstationen zu Kunst und Natur ein Stück über die Insel. Vom Goldfischteich aus, der hinter dichten Büschen verborgen ist, führt der Weg weiter zur Flugplatzstraße. Auf dieser geht es am Ausflugslokal Wilhelmshöhe vorbei in Richtung Osten bis zum **Flugplatz**. Dort laden die teilweise sehr abenteuerlich anmutenden Start- und Landemanöver zum Staunen ein. Links läuft man entlang der Landebahn, unterquert die Einflugschneise und kommt auf einen Pfad, der zu einem Aussichtspunkt mit einer kleinen Schutzhütte führt. Von dort lässt sich im Sommerhalbjahr, wenn die Kalfamer nicht zu betreten ist, die Tier- und Pflanzenwelt gut beobachten. Ab der Schutzhütte folgt man dem kleinen Pfad nach links durch die Dünen zum Strand. An der Wasserkante entlang geht es wieder zurück ins Dorf.



Tour 4: Wanderung zum Billriff im Westen (ca. 17 km, Tagestour)

Die Wanderung beginnt **am Hafen auf dem Deich**, der Weg führt nach Westen bis zum Ortsteil Loog. Kurz vor dem Inselmuseum besteht die Möglichkeit zu einem kleinen Abstecher rechts den Piratenpad hinauf, wo die Aussichtsdüne „Dree Water Utkiek“ mit einem schönen Rundumblick auf die drei Gewässer Nordsee, Wattenmeer und den Hammersee die Mühen des Aufstiegs belohnt. Der Fußweg Loogster Pad führt bis zur Domäne Loog, einem beliebten Ausflugslokal. Dort geht es weiter die Billstraße entlang. An der Domäne Bill bietet sich ein schöner Ausblick auf die Wiesen und das Wattenmeer. Weiter geht es von der Domäne Bill über den Deich bis zum Billriff, dem Westende der Insel. Das Billriff ist eine riesige **Sandbank**, die bis an die Insel herangerückt ist. **Das Betreten** dieses Bereichs **ist streng verboten**, und zwar nicht nur aus Naturschutzgründen, sondern weil es hier gefährliche Treibsände gibt und Teile der Sandbank regelmäßig überflutet werden. Der Weg führt um die letzte Dünenkette herum bis zum Sandstrand.

Von dort geht es am Spülsaum entlang zurück bis ins Dorf.

Alternativ geht man zurück zur Domäne Bill und folgt der Straße zurück ins Dorf. Wer möchte, kann am nördlichen Spülsaum des Billriffs noch weiter nach Westen gehen, muss aber für den Hin- und Rückweg mit insgesamt etwa drei weiteren Kilometern eine gute Stunde zusätzlich planen. **Tipp:** Am Strand fällt das Gehen bei ablaufendem Wasser leichter.

Mit dem Fahrrad

Für Touren mit dem Fahrrad ist Juist **ungeeignet** – es dient allenfalls dazu, Strecke zu machen. Abgesehen von den Straßen im Dorf und im Loog gibt es keine Möglichkeiten, groß herumzuradeln, weil es im Prinzip nur eine einzige Straße gibt, die entweder bis zur Domäne Bill im Westen führt oder bis zum Flughafen im Osten. Dort muss man seinen Drahtesel abstellen und zu Fuß weitergehen. **Auf der Strandpromenade ist das Fahrradfahren übrigens verboten.** Es muss vorher an den Stellplätzen vor dem Übergang geparkt werden.

LEGENDE

- Winter
- ■ Frühjahr / Herbst
- ■ Sommer

Neujahrsschwimmen

Anbaden für Mutige – zusammen mit dem Juister Bürgermeister. Wer sich dafür angemeldet hat, darf sich im Meerwasserschwimmbad umziehen, bevor es gemeinsam ins kühle Nass geht. Nach dem Bad darf man sich kostenfrei bis gegen 16 Uhr in der Sauna aufwärmen.
Infos: www.juist.de

Juister Gesundheitswoche

Mit vielen Kursen, Vorträgen und persönlicher Gesundheitsberatung (Ende April).

Juister Maizeit

Während des gesamten Monats gibt es viele kostenfreie Veranstaltungen wie Lesungen, Kabarett, Vorträge und Konzerte – alles auf dem Kurplatz und im Haus des Kurgastes.

Ostern ist Saisonbeginn

Der Saisonbeginn fällt mit den Osterfeiertagen zusammen, an denen auf der Insel zahlreiche Osterfeuer entfacht werden.

JAN
FEB
MÄR
APR
MAI
JUN

Winter – Zeit der Ruhe und Erholung

Wer dem Trubel des Alltags entrinnen möchte, ist in der kalten Jahreszeit bestens bedient – abgesehen von den Tagen zwischen Weihnachten und Heilige Drei Könige. Bei schönem Wetter ist die Luft oft glasklar, die Tiere sind weniger scheu und lassen sich gut beobachten. Das ist die Zeit für lange Spaziergänge, nach denen man sich hinterher mit einem Heißgetränk und einem Stück Kuchen belohnen darf.

Zeit der Vogelzüge

Es herrschen ideale Bedingungen zur Vogelbeobachtung. Das Nationalpark-Haus bietet Exkursionen dazu an. Ferngläser können gegen eine Gebühr ausgeliehen werden.

Maibaumfest

Am 30. April/1. Mai mit Wahl der Maikönigin.

Juister Musikfestival

Um Himmelfahrt findet das Festival von Donnerstag bis Samstag statt. Dann spielen verschiedenste Bands in den Kneipen, und man kann sich durch alle Musikrichtungen hören.